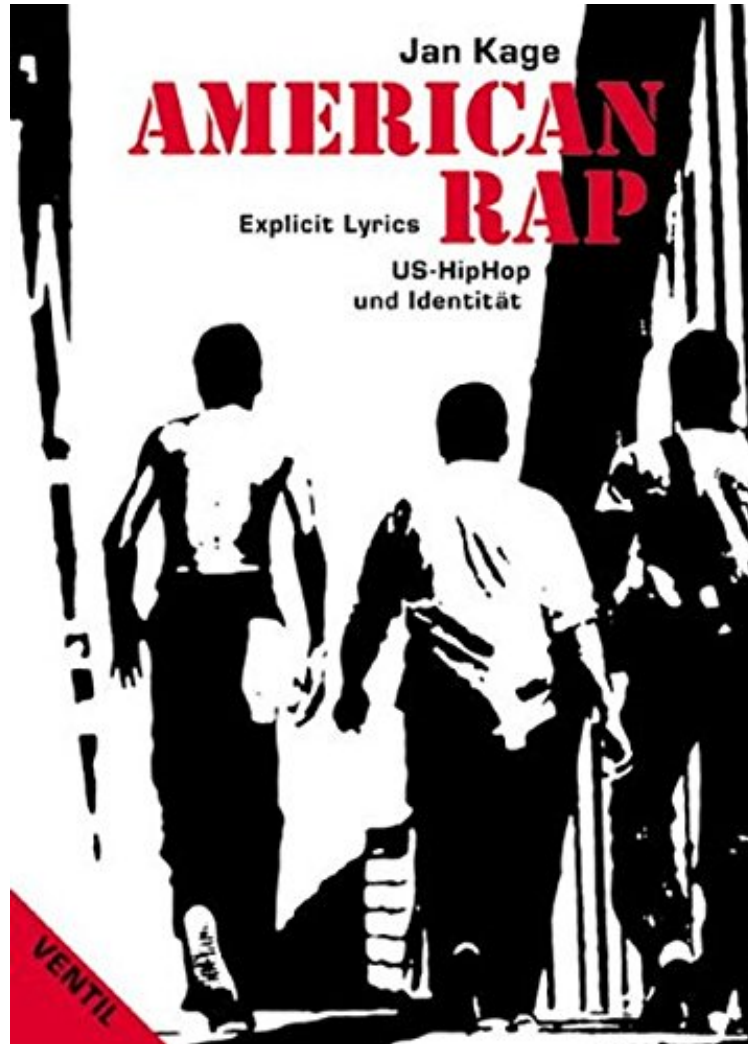


[Read free] American Rap: US-HipHop und Identitt

American Rap: US-HipHop und Identitt

Von Jan Kage

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #82179 in BcherVerffentlicht am: 2014-03-19Abmessungen: 7.68 x .67b x 5.47l, Einband: Taschenbuch156 Seiten | File size: 56.Mb

Von Jan Kage : American Rap: US-HipHop und Identitt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised American Rap: US-HipHop und Identitt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr Headz und Philosophen.....Von Ein KundeBei diesem Buch handelt es sich um eine der besten Zusammenfassung aus fast 30 Jahren Hip-Hop-Kultur. Grade fr jeden jngeren Menschen, der das ganze Movement von anfang an logischerweise nicht verfolgen konnte ist das Buch eine verdammt gute Kompression der Ereignisse.Da das Buch auf einer Diplomarbeit aus dem Bereich Sozialkunde basiert, liest sich das Buch besonders Anfangs sehr schwer, da sehr viele Fachwrter benutzt werden! Doch wenn man einmal drin ist, kann man auch dieses verkraften und in eine Kultur eintreten, die auch ich gerne von den ersten Schritten an miterlebt htte.....2 von 2 Kunden fanden die folgende

Rezension hilfreich. Interessante Infos Von Knigin von Saba Wer keine Affinität und keine Vorkenntnisse hat, für den ist das Buch nicht zu empfehlen. Ich kaufte es mir, um mich in die Szene einzulesen und die Konsumenten dieser Musik zu verstehen und es hat mir sehr geholfen. Ich kenne mich mit der Szene schon ein wenig aus, da in meinem Freundeskreis viele diese Musik hören und leben, und hatte daher einige Vorinformationen. Wer erwartet, dass er das Buch ganz einfach durchliest, sollte bedenken, dass vor allem am Anfang viele Fachwörter verwendet werden. 10 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Was Rap eigentlich ist... Von Ein Kunde Dieses Buch hat mir als wirklichem langjährigem Rap und HipHop Fan echt einiges gegeben. Es geht Gott sei Dank nicht ausschließlich auf dieses meiner Meinung nach lächerliche Ghetto Getue ein, sondern vermittelt ein Eindruck. Und zwar einen Eindruck davon, was Rap als "Father of HipHop" eigentlich ist. Sehr gutes Buch. Sehr empfehlenswert.

.de Als sich HipHop in den späten 1970er-Jahren in den New Yorker Stadtteilen Harlem und Bronx als eine neue Musikbewegung zu formen begann, hatte wohl niemand daran gedacht, dass sie jemals gleichberechtigt neben Soul, Jazz, Blues oder Reggae in den Plattenläden stehen würde. Selbst als Grandmaster Flash und Kurtis Blow in Deutschlands Diskotheken liefen, sprachen viele noch von einem kurzlebigen Trend. HipHop hat alle Zweifler abgestraft. Der freie Autor und Journalist Jan Kage, der unter anderem für rap.de, Jungle World oder Intro schrieb, zeichnet in seinem Buch American Rap die Geschichte des einst als Wild Style bezeichneten Genres nach. Kage verzichtet auf eine langweilige Aufzählung chronologischer Ereignisse, um HipHop stattdessen in einen politischen und soziologischen Kontext einzubinden. Dass Kage das Thema "afroamerikanische Identität im HipHop" für seine Abschlussarbeit zum diplomierten Sozialwissenschaftler wählte, ist American Rap im ersten Teil sprichbar anzumerken. Etwas akademisch handelt er so hoch interessante Themen wie die Sprache in schwarzer Musik ab, da bleibt dem B-Boy manchmal nur der Griff zum Fremdwörterlexikon. Auch das Englisch-Lexikon sollte zur Hand liegen, denn die Zitate werden nicht übersetzt. Hat man sich durch die ersten Seiten gekämpft, beginnt der Lesespaß. Sehr transparent führt der bekennende HipHop-Fan Kage an die musikalischen Herkunftsorte heran, bindet politische Einflüsse (Nation Of Islam, Malcolm X, Black Panther) ein, erinnert an Traditionen und schafft Analogien vom HipHop zur Sklaverei. Mit wenigen Strichen gelingt dem Autor die Erläuterung der DJ-Kultur, die Bedeutung der Graffiti-Kunst und des Samplings. Beim Thema "Sample" fehlt vielleicht ein tieferer Einblick in die urheberrechtliche Problematik, denn schon seit langem behindern die Kosten und das Einholen von Sample-Rechten die künstlerische Entwicklung. Welche Entwicklung hätte (nicht nur) HipHop genommen, wären Samples schon in den frühen 80er-Jahren verhindert worden? Klar, dass Kage sich Zeit für das Label Def Jam, Public Enemy, KRS-One, Wu-Tang Clan, Eminem, die Entmystifizierung des in der Reagan-Bush-Ära entstandenen Gangsta-Rap und oder die Native-Tongues-Family nimmt. Schade, dass die Label Cold Chillin', Wild Pitch und Tommy Boy genauso wenig Raum bekamen, wie der mit Ausnahmen von Queen Latifah Female Rap. Auch beim Thema "Illness" bleibt es bei den notorisch verrückten ODB und Flavor Flav, was aber ist mit Kool Keith und dem Label Word Sound? Bei der Abhandlung des Themas "Gangsta Rap" und den wichtigsten Vertretern N.W.A. unterläuft Kage ein schwerer Fehler. Nicht die Band um Ice Cube befand sich erstmalig im Visier des FBI, schon 1964 belauschte die Behörde in einem ähnlichen Anfall von Sittenparanoia die Kingsmen wegen deren Hit "Louie, Louie". Dafür entschuldigen die aufschlussreichen Interviews mit RZA und dem Spoken-Word-Künstler Mike Ladd. Je nach musikalischem Geschmack, kann sich wohl jeder über das Fehlen etlicher Rap-Lieblinge beschweren, doch Jan Kage ging es um das Phänomen HipHop. Und das hat er Außenstehenden wie Insidern ein Stückchen näher gebracht. --Sven Niechziol Kurzbeschreibung In diesem Band wird HipHop, die vielleicht einflussreichste Musik- und Jugendkultur der Gegenwart, von den Anfängen an in all ihren Facetten gewürdigt. Angereichert mit zahlreichen Zitaten aus Songtexten und Interview-Passagen gibt "American Rap" einen lebhaften Überblick über mehr als drei Jahrzehnte Rap-Geschichte. Mit dem Schwerpunkt auf US-amerikanischem Rap liefert Jan Kage eine Aktualisierung und Erweiterung von Rap Attack, dem frühen Standardwerk von David Toop. Die künstlerische Entwicklung - von DJing bis Breakdance - wird mit den politischen Hintergründen der Bewegung in einen Zusammenhang gebracht - damit ist nicht zuletzt ein spannendes Stück Sozialgeschichte der USA entstanden. Aus dem Inhalt: Hintergründe, von der Nation of Islam bis zu Malcolm X; große Portraits von Public Enemy, Ice T, NWA u. a.; Rap und Zensur; Machismo und die Rolle der Frau im HipHop; Gangsta Rap; HipHop im Kino.